

# Unser Standpunkt hat Gewicht!

## Estrich unter Zeitdruck?

Die erforderlichen  
Schutzzeiten geben  
den Zeitpunkt der  
Belastbarkeit vor.



**VÖEH**

# Checkliste für Planer und örtliche Bauaufsicht

- ✓ Die Planung wird nach der Rohbaufertigstellung nochmals geprüft
- ✓ Die maximalen zulässigen Ebenheitsabweichungen nach DIN 18202, Tabelle 3 sind in die Ausbauplanung und Ausführung aufzunehmen
- ✓ Der Waagriss wird vom Baumeister vor Beginn der Ausbaugewerke ausreichend aufgetragen, und dient gleichzeitig als eigene Prüfung des maßgenauen Rohbaus
- ✓ Installationsleitungen sind in ihrer Lage und Höhe laufend zu kontrollieren, ob sie im Fußbodenunterbau ausreichend Deckung finden
- ✓ Bei Fußbodenheizungen ist vor Ausführung ein Koordinationsgespräch mit dem Estrichleger durchzuführen
- ✓ Gemeinsame Festlegung der Fugenausbildung und deren Lage
- ✓ Provisorischer Verschluss des Rohbaus zur Verhinderung von Zugluft und Witterungseinflüssen
- ✓ Prüfung ob Holz- oder Holz-Alufenster vor der Estrichverlegung versetzt werden können
- ✓ Abstimmung der weiteren Innenausbauarbeiten im Zusammenhang mit der Estrichtrocknung
- ✓ Festlegung der logistischen Transport- und Lagerzonen nach der Estrichherstellung für die Nachfolgewerke (Belastungszeitpunkt beachten)
- ✓ Berücksichtigung der Ausheizdauer bei Fußbodenheizung für die Belagsverlegung
- ✓ Zeitplanung für die Belagsverlegung in Abhängigkeit der Estrichrestfeuchte – CM-Messung durchführen

## Zu beachten bei Fußbodenheizungen:

Rechtzeitige Durchführung eines Koordinationsgespräches zur Schnittstellenkoordination zwischen:

- Architekt
- Fachplaner
- Heizungsbauer
- Estrichleger
- Bodenleger
- Bauherrn od. Bauherrnvertreter

Zweck – Abstimmung der ineinandergreifenden Gewerke über:

- Konstruktionshöhe
- Fugenplan/Fugenteilung
- Feuchtemessstellen
- Einzelraumregelung
- Wahl des Bodenbelages

Über diese Besprechung sollte ein Protokoll geführt werden. Dies dient der Sicherstellung eines optimalen Bauablaufs.

Zur Unterstützung ist die Zuhilfenahme einer Checkliste sinnvoll. Diese sollte in eine chronologische Abfolge der nachstehenden einzelnen Arbeitsschritte unterteilt sein:

- Bestandsaufnahme der vorhandenen Unterkonstruktion
- Architekturplanung
- Planung Haustechnik
- Koordination Planung
- Ausführung und Bauüberwachung
- Estrichherstellung
- Oberbodenverlegung
- Schnittstellen Heizung/Estrich/Oberboden

Vor der Estrichherstellung:

- Sind die Heizungsrohre ausreichend gegen Lageveränderung gesichert?
- Stehen die Rohre bei der Estricheinbringung unter Druck?
- Ist die Rohrüberdeckung entsprechend den Vorgaben eingehalten?
- Sind Messstellen markiert?
- Sind Fugen entsprechend der Vorgaben angelegt?
- Funktionsheizten durchführen!
- Ist Belegereifheizen erforderlich?

## Impressum

Verband der Österreichischen Estrichhersteller

Eschenbachgasse 11, 1010 Wien

Kontakt: Obfrau Christa Pachler

Tel: 02774-2313

Homepage: [www.estrichverband.at](http://www.estrichverband.at)